

Kategorie	Einmal die Woche
Stichwort	Symbole
Titel	Das Haus Gottes
Inhaltsangabe	Wir bauen Häuser mit den Kindern und suchen das stabilste Haus = Haus Gottes
Verfasser	Tina Marx
email	webmaster@surfin-mama.de

Lied Nr. 8: Danke für diesen guten Morgen

Wir beginnen diesen Sonntag wie immer im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ja - wie immer haben wir den Gottesdienst begonnen. Aber warum beginnen wir ihn immer so? Warum beten wir 3 Personen an, es gibt doch nur einen Gott, oder? Oder beten wir gar nicht zu 3 Personen? Wisst ihr, was wir heute für einen Sonntag haben? (Antworten abwarten, darauf eingehen)

Lied Nr. 73: Wenn das Brot, das wir teilen...

Warum beten wir überhaupt zu Gott? (Wir wollen mit ihm reden!)

Wenn ich mit jemandem reden will, dann geh ich entweder zu ihm hin oder ich nehme das Telefon und rufe ihn an. Geht das auch bei Gott? Welche Telefonnummer hat Gott? Kennt einer seine Adresse? (Antworten abwarten) - Er wohnt in jeder Kirche, aber ist das eine Adresse? Wenn ich einen Brief schreiben würde und würde draufschreiben "jede Kirche" - wo würde die Post den hinbringen? Oder: Gott wohnt im Himmel! Ja schon, aber der Himmel ist groß, geht das etwas genauer?

Okay - dann wollen wir mal Gottes Haus bauen...

Das heißt, wir bauen 4 Häuser, aber nur eines davon wird Gottes Haus sein, mal sehn, ob ihr es erkennt!

Musikalische Untermalung, währenddessen bauen die Kinder

- ein Haus auf einem Wackelbrett (Brett unter dem ein Sandsack ist)
- ein Haus, bei dem die Wände nicht gerade sind und eine später weggenommen wird
- ein Haus ohne Dach
- ein perfektes Haus aus DUPLO-Steinen

Dann anhand der Häuser erklären:

- Gott ist wie das Fundament eines Hauses. Wenn das Fundament nicht fest ist, wenn das Haus auf losem, nicht verlässlichem Grund gebaut ist, dann stürzt es ein. (Das Wackelbrett wackeln lassen)
- Jesus - und alle seine Brüder und Schwestern - sind wie das Haus selbst. Es besteht aus vielen Steinen und doch ist es eins und wenn es solide gebaut ist, dann schützt es die, die darin sind. Aber wenn man den tragenden Stein entfernt (Jesus) dann stürzt es ein. Aber auch, wenn man zu viele Steine entfernt...
- Der heilige Geist ist wie das Dach des Hauses. Das Dach schützt das Haus bei Regen und Sturm und schirmt es gegen jedes Unwetter ab. Was passiert mit dem Haus ohne Dach? Es wird hineinregnen.

Genauso beschützt uns der hl. Geist bei jedem Unheil!

Ebenso, wie dieses Haus aus einem Fundament, dem Mauerwerk und einem Dach besteht und doch eins ist, besteht unser EINE GOTT aus dem Vater Gott, dem Sohn Jesus und dem hl. Geist. Drei und doch eins - darum heißt es Gott ist dreifaltig (oder auch dreieinig, was es besser erklärt).

Und um noch einmal auf die Adresse Gottes zurückzukommen: Das, was wir hier gebaut haben, ist ja nur ein Modell des Hauses, ein sehr kleines Modell. Eigentlich ist Gottes Haus größer - viel größer. Wie groß denn, was passt alles rein in Gottes Haus? (Eigentlich die ganze Welt, die Erde, der Himmel, alles) Und darum wäre die korrekte Adresse von Gott: Gott, Haus der Dreifaltigkeit, Überall! Da käme zwar in der Tat kein Brief an, aber alle Worte, die wir an ihn richten.

Fürbitten:

Lasst uns beten zum dreifaltigen Gott:

- Vater, Fundament Deines Hauses - unseres Hauses - bewahre das Haus vor Zerstörung. Lass nicht zu, dass man an den Fundamenten der Liebe und des Friedens gräbt. (Wir bitten Dich, erhöre uns)

- Jesus, Sohn, unser Bruder, öffne die Türen und Fenster des Hauses, damit die Menschen erkennen können, dass sie in Deinem Haus stets willkommen sind und alle Sorgen mit Dir teilen können. (Wir bitten Dich, erhöre uns)

- Heiliger Geist, bewahre uns vor allem Unheil, gib uns ein schützendes Dach, an dem Jeder Sturm abprallt. (Wir bitten Dich, erhöre uns)

Dreifaltiger Gott, wir danken Dir, dass Du Dein Haus um uns herum gebaut hast um immer für uns da zu sein. Amen.

Vater unser

Schlusslied Nr. 29: Halte zu mir guter Gott

Anmerkung:

Im Wortgottesdienst hat sich so ganz nebenbei noch ein Aspekt ergeben, der für einen weiteren Gottesdienst verwendet werden könnte. Da wir die Häuser, die einstürzen sollten, aus naturfarbenen Bauklötzen und das feste Haus Gottes, das nicht einstürzen sollte, aus bunten Duplo-Steinen gebaut hatten, bemerkte einer, dass das Haus Gottes auch bunt ist, so wie die Menschen : es gibt viele verschiedene Berufe, verschiedenes Aussehen, verschiedene Sprachen...